

Änderungsantrag

der Abgeordneten Suhr, Senfft und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1987
hier: Einzelplan 12
Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr
— Drucksachen 10/5900 Anlage, 10/6312, 10/6331 —

Der Bundestag wolle beschließen:

Im Rahmen des ökologischen Umbauprogramms wird in Kapitel 12 18 der Titel 891 01 – Investitionszuschüsse an die Deutsche Bundesbahn für Verkehrswege des öffentlichen Personennahverkehrs sowie Zuschüsse zu Investitionen an Regionalverkehrsgesellschaften (Bahn/Post) zur Förderung von Einzelvorhaben – um 680 000 000 DM auf 1 115 000 000 DM erhöht.

In die Erläuterungen wird aufgenommen:

„Die Mittel stehen nicht für U- und Stadtbahnausbauten zur Verfügung.“

Bonn, den 18. November 1986

Suhr
Senfft
Borgmann, Hönes und Fraktion

Begründung

Ab 1. April 1985 wurde die Mineralölsteuer für verbleites Benzin um 2 Pf je Liter erhöht und diejenige für bleifreies Benzin um 5 Pf je Liter verringert. 2 Pf pro Liter Mineralölsteuer entsprechen z. Z. ca. 680 Mio. DM pro Jahr, die dem allgemeinen Haushalt zufließen.

Angesichts des zu erwartenden nur langsamen Anstiegs des Verbrauchs an bleifreiem Benzin dürfte es entgegen den von der Bundesregierung geäußerten Erwartungen nicht zu wesentlichen Mindereinnahmen kommen; der Bund wird vielmehr weiterhin über beträchtliche Mehreinnahmen aus der Mineralölsteuer-Spreizung verfügen können. Diese aus Gründen des Umweltschutzes erhobenen Steuereinnahmen sollten zur Förderung des ÖPNV bereitgestellt werden; aus verkehrs- und sozialpolitischen Gründen sollten jedoch U- und Stadtbahnbauten nicht gefördert werden.

